

Pressestimmen zu unseren Konzerten

Herbstkonzert 2008: Harfenklänge

Farbenreiches Herbstkonzert

(fh) Mit der temperamentvollen „Rosamunde“ Ouvertüre von Franz Schubert legte der Orchesterverein einen fulminanten Auftakt hin. Klar ausgearbeitete Kontraste und sichere Läufe zeugten von der fruchtbaren Zusammenarbeit mit dem Westschweizer Dirigenten Alexandre Clerc, der interimistisch die Leitung des OVD übernommen hat. Mit seiner ruhigen, souveränen Art verstand er es, die einzelnen Instrumentengruppen präzise aufeinander abzustimmen.

Harfenwerke aus drei Jahrhunderten

Im folgenden Harfenkonzert in B-Dur von G.F. Händel begleitete das Orchester dezent und überliess es der Solistin Eliane Koradi-Zweifel, klanglich zu brillieren. Eine ganz andere Klangwelt tat sich bereits mit den ersten Takten von Debussys impressionistischem Meisterwerk „Danse sacrée, danse profane“ auf, in welchem Harfe und Orchester eine innige Verbindung eingehen und einen dichten Tonteppich weben. Der Balanceakt gelang, und die Solistin verzauberte das Publikum mit schillernden Klangkaskaden.

Einen Balanceakt ganz anderer Art vollführte Eliane Koradi-Zweifel in ihrem anschliessenden Solostück „In Balance“ des Koreaners Isang Yun. Fernöstliche Impressionen, mal aus wenigen Tönen bestehend wie eine chinesische Tuschezeichnung, mal emotional ausbrechend, schufen eine geradezu meditative Stimmung in der fast vollständig besetzten Kirche Dottikon. Während sich anfangs eine gewisse Unruhe unter den Zuhörern verbreitete, sprang nach einigen Minuten der Funke, und alles lauschte gebannt.

Schuberts „Unvollendete“ schliesslich führte die Zuhörer wieder in vertraute, romantische Gefilde. Kleine Unsicherheiten in Intonation und Rhythmus verzeiht man gerne diesem fast ganz aus Laienmusikern bestehenden Orchester, das mit satten Klangfarben und grossem Einsatz überzeugte. Einmal mehr brillierte im Übrigen Konzertmeisterin Sonja Jungblut, welche die Streichergruppe sicher führte und mit ihrem singenden Geigenton den Orchesterklang veredelte. Nach dem Konzert äusserte sich Dirigent Alexandre Clerc hoch zufrieden mit der Leistung des Orchesters und lobte den grossen Einsatz der Musikerinnen und Musiker.